

Soziales

GWG München macht Schule „Wohnlabor – forschen, experimentieren, präsentieren“

Das Kooperationsprojekt „Wohnlabor“ der GWG München, des Städtischen St.-Anna-Gymnasiums und des Referats für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München bietet zahlreiche Ansatzpunkte um Begeisterung für Architektur zu vermitteln. Die Schüler/innen erhalten für zwei Wochen die einzigartige Chance, leergezogene und für den Abbruch freigegebene Wohnungen als Forschungslabor zu nutzen. Die Ergebnisse der letzten Jahre wurden bereits mehrfach ausgezeichnet, u.a. beim Bundeswettbewerb „Kinder zum Olymp“.



Grafik GWG

Seit dem Jahr 2012 nutzen Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe des St.-Anna-Gymnasiums München die zweiwöchigen Schulprojektwochen kurz vor den Sommerferien zum Forschen, Experimentieren, Planen und Bauen. In Wohnungen in Abbruchgebäuden der GWG München können sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Ziel des Projektes ist es, Kenntnisse über und Interesse für die Themen Städtebau, Architektur und Wohnungsbau zu wecken. Die Projektorte wandern jedes Jahr durch die verschiedenen Stadtteile, in denen die GWG München ihre Siedlungen hat.

Interesse für die Themen
Städtebau, Architektur und
Wohnungsbau wecken



Die GWG München
Derzeit bewirtschaftet die
GWG München über 27.000
Mietwohnungen und knapp
600 Gewerbeeinheiten. Sie
arbeitet kontinuierlich daran,
in der stetig wachsenden
Stadt bezahlbaren Wohnraum
für die Münchnerinnen
und Münchner anzubieten.
Darüber hinaus engagiert
sich das Unternehmen in der
Stadtteilentwicklung, real-
isiert Wohnformen für alle
Lebensphasen und verpflich-
tet sich dem Klimaschutz. Im
Mittelpunkt aller Aktivitäten
steht immer die Wohn- und
Lebensqualität der Kunden.

Foto GWG

In diesem Jahr kommen die 20 Schülerinnen und Schüler des St.-Anna-Gymnasiums Ende Juli in Berg am Laim in der Bad-Schachener-Straße zusammen. Hier beschäftigen sie sich mit den Themen Architektur, Wohnen und soziales Zusammenleben. Die Schülerinnen und Schüler sammeln anhand von Fotorecherchen, Interviews, Planskizzen, etc. verschiedene Raumatmosphären und praktische Erfahrungen. Das Bewusstsein und die Sensibilisierung für bestimmte Zonen von öffentlichem und privatem Raum, möglichen Schnittstellen und scharfen Grenzen, sollen so gefördert werden. Ihre Erkenntnisse nutzen die Schülerinnen und Schüler dann bei der Umsetzung ihrer eigenen Ideen zum Wohnen.

Das Wohnlabor wurde bereits mehrfach beim Münchner Schulwettbewerb zur Stadtentwicklung ausgezeichnet und erhielt im letzten Jahr auch eine ganz besondere Auszeichnung beim Bundeswettbewerb „Kinder zum Olymp“ in Anwesenheit des Bundespräsidenten Joachim Gauck.

GWG-Geschäftsführer Hans-Otto Kraus erklärt das Engagement der GWG München für das Projekt wie folgt: „Wir sind sehr stolz auf dieses Projekt, fördert es doch das Bewusstsein für Städtebau und das Thema Wohnen in ganz besonderem Maße. Es freut mich zu sehen, welche Begeisterung dieses Thema bei den Jugendlichen hervorruft und mit wieviel Engagement alle Beteiligten an diesem Projekt mitarbeiten. Hierfür möchte ich nochmal allen ausdrücklich danken.“

Alessia Isabel Pareschi

MAINZER IMMOBILIEN TAG
Building Information Modeling
MIT
2015
06.11.2015 06.
11.2015 07.11.
2015 06.
11.
HTTP://M-I-T.HS-MAINZ.DE